

"Z`samm leben & Z`sammhalten – in der neuen Vielfalt?" GBKL Gemeindedialog

Zielgruppe: Gemeinden und örtliche Bildungswerkleiter/-innen

Der Zustrom vom Menschen 2015 stellt etliche Salzburger Gemeinden vor neue Herausforderungen. Im Ort beginnen oft Meinungen, Befürchtungen, Hoffnungen auseinanderzuklaffen. Der **Verein GBKL Salzburg** leistet einen Beitrag, das neue Miteinander zu klären.

Unter dem Motto "**Aktiv zuhören – aktiv mitreden**" kommen Menschen ins Gespräch. Welche Menschen? Solche, die sonst vielleicht nicht miteinander gesprochen hätten. Was das bringt? Ich bekomme Gelegenheit, meine Meinung zu sagen und respektvoll gehört zu werden. Ich bekomme Gelegenheit, andere Meinungen respektvoll zu hören. Ich bekomme Gelegenheit, das anzusprechen, was mir Angst macht. Ich bekomme Gelegenheit, dir zu schildern, was deine Sorge ausgleichen könnte, vielleicht Skepsis statt Befürchtungen zu schaffen, vielleicht sogar die Bedenken in Neugier zu verwandeln. Ich höre, was ich nicht erwartet habe. Ich spreche von Herzen.

GBKL hat viele Jahre Erfahrung mit der Veranstaltung von GBKL-Dialogen: Menschen verschiedener Ansichten und Erfahrungen werden aktiv ins Gespräch miteinander gebracht. Damit ist **GBKL der ideale Partner für Gemeinden**. Ausgebildete Mediator/-innen bereiten die Fragestellungen und das Veranstaltungskonzept maßgeschneidert auf die Gemeinde vor.

Welche Gemeinde im Umkreis von Salzburg möchte einen Dialog ausprobieren? GBKL-Dialog ergänzt die Arbeit der Gemeinde und des Bildungswerks. Es geht um Zusammenleben und Zusammenhalt in der neuen Vielfalt. Dabei ist wichtig, dass auch Fragen untereinander Platz haben und Antworten offen, jedoch respektvoll ausgesprochen und gehört werden: Wie geht es dir mit dem Ankommen und der Integration von "zugereisten" Menschen? Als "Einheimischem"? Als "Ankommender"? Als Helfer? Als Beobachterin von außen? Wie gelingt das Zusammenleben?

Projektrahmen:

GBKL stellt das Veranstaltungsdesign, die Gesprächsleiter/-innen (Mediator/-innen mit Dialogerfahrung) und die Vorbereitung sowie Durchführung der Dialogveranstaltung. Auf Wunsch kann der Auftrag in einem erweiterten Kostenrahmen ergänzt werden um die Erstellung einer Dialogdokumentation.

Die Gemeinde ist Co-Veranstalter. Sie sorgt für eine gute Zusammensetzung der Teilnehmer/-innen und motiviert sie zur Teilnahme: möglichst viele Zugehörigkeiten und Perspektiven im Raum! Die Gemeinde wird vom GBKL-Dialogteam unterstützt, um möglichst unterschiedliche Beteiligte und Betroffene anzusprechen, auch solche "am Rand" des Geschehens.

Finanzierung: Das Projekt wird aus Förderungen (z.B. Land Salzburg) und aus Mitteln der teilnehmenden Gemeinde getragen. Gemeinde: Übernahme der mit dem Projekt verbundenen Fahrtkosten des GBKL-Teams, der Raumkosten für den Dialog, der Materialkosten (Flipchartpapier, Stifte etc.) sowie eines kleinen Buffets für die Dialogpause.

Zeitplanung: Mit einer Vorbereitungszeit von mindestens 10 bis 12 Wochen ist zu rechnen

TN: ca. 20 bis max. 40 Personen

Dauer eines GBKL-Dialogs: ca. 3 Stunden, mit einer kurzen Buffetpause

Kontakt: Interessierte Gemeinden wenden sich bitte an das SBW, Alexander Glas (E-Mail: ... Tel....)